

Guthrie

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivallen-Zugang 22 / 19 80 Nr. 133



dr = wickert bkn parkubes ufer 11 =



Entnommen den 11/6 1918

um 9 Uhr Min. norm. nachm.

von 20 J 11

durch 11

Telegraphie des  Deutschen Reichs.

Amt Berlin W 10

Telegramm aus

++ dringend frankfurt 22 18 6,50 s =

W. den 11 um 9 Uhr Min. norm. nachm.

wuerden sie truebner thor stift neuburg tauschen gegen biebermann

gelbes haus wappsee bis freitag dresden = gutbier .+.+

2

Gut hier

Galerie Arnold

Dresden

Teuach Trübner Tor Stift Neuburg gütlich ausge-
schlossen Gruß

Wichert

Abb.: Dr. F. Wichert, Berlin H. 10, Hermalesufer 11.

935.

28.6.18.
6/104

1.45

1.75

45

15

5.75

1-45



Galerie Ernst Arnold

Inhaber: Hofkunsthändler L. W. Gutbier
: Telegramm-Adresse: Galerie Arnold Dresden :
Telephon 21156

Filiale Breslau

Lauenhagenplatz 1

Dresden, 22. Juni 1918.

Schloßstraße 34

Hochwohlgebornen

Herrn Dr. W i c h e r t

B e r l i n.

Sehr geehrter Herr !

Dieser Tage war ich in Mannheim und hörte durch Herrn Dr. Storck, dass Sie die beiden Trübner " Waldinneres oder Forellenteich " und " Tot in Stift Neuburg " abzugeben geneigt wären. Ueber die Preise sagte er, dass das erstere gegen 20 das andere gegen 30 Mille koste. Ich mache Ihnen nun den Vorschlag, für beide Bilder Mk. 45000.- zu zahlen in der Annahme, damit Ihren Wünschen gerecht zu werden.

Mit grösster Hochachtung

Galerie Ernst Arnold

G. Lü.

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 28. Juni 1918.

Herkulesufer 11.

Herrn Hofkunsthändler L.W.GUTBIER, Galerie Ernst Arnold, Dresden, Schloßstr. 34

Lieber Herr Gutbier.

Aus meinem Telegramm werden Sie schon ersehen haben, daß in der Angelegenheit des Verkaufs der beiden Trübner-Bilder ein Mißverständnis meines Assistenten Storek vorgelegen haben muß. Ich habe niemals daran gedacht, das Tor-Bild wegzugeben. Ich halte es für eins der schönsten Werke aus der ganzen Serie, dessen Wert, auch Marktwert, ich genau zu kennen glaube. Überhaupt habe ich mich nur sehr schwer entschlossen, von den seltenerzeit sehr preiswürdig erworbenen Bildern eins oder zwei abzugeben. Ich folgte darin dem Wunsch meines Oberbürgermeisters. Von den beiden Bildern, die jetzt noch vielleicht abgegeben werden sollen, ist das eine der Forellenteich, das andere der Blick in den vorderen Garten. Ich habe beide Stücke nach Berlin kommen lassen und muß sie selbst noch einmal gründlich ins Auge fassen, ehe ich über den Preis etwas sagen kann. Den Vorgarten halte ich für ganz besonders wertvoll und würde ihn ganz bestimmt nicht unter dreißig Mille abgeben.

Im übrigen hoffe ich, daß Sie mich von schönen Stücken, die in Ihren Besitz gelangt sind, immer mit freundlicher Fürsorge benachrichtigen werden. Wenn ich an das große

5

Porträt von Marées denke, das nach Wien gewandert ist, könnte ich mir die Haare ausraufen. Das war ein Stück ganz nach meinem Herzen.

Ich habe mich gefreut, Ihnen wieder einmal begegnet zu sein und möchte nur wünschen, das Ende des Krieges käme bald, damit man sein Geschäft wieder mit voller Kraft in die Hand nehmen könnte.

Mit freundlichen Grüßen und aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebener

Dr. F. WICHERT.

Berlin W.10, den 5. Juli 1918.

Herkulesufer 11.

Herrn Hofkunsthändler L.W.Gutbier, ~~DRESDEN, KESSELSTRASSE~~,
München, Parkhotel

Sehr geehrter Herr Gutbier.

Besten Dank für Ihre Zeilen vom 1. Juli. Den Fisch-
teich gebe ich ab für zwanzig Mille, doch hat ihn einstweilen
Haberstock noch an der Hand, der sich bis jetzt nicht ent-
schließen konnte, weil er hoffte, noch ein anderes Bild, an
dessen Verkauf ich aber nicht denke, ergattern zu können.
Offen gestanden, ich persönlich bin auf die Weggabe der schö-
nen Bilder garnicht erpicht.

Mit freundlichen Gruss

Ihr



Galerie Ernst Arnold

Inhaber: Hofkunsthändler L. W. Gutbier
: Telegramm-Adresse: Galerie Arnold Dresden :
Telephon 21156

Filiale Breslau

Tauentzienplatz 1

Dresden, den 1.7.18.

Schloßstraße 34

Hochwohlgeboren

Herrn Dr. F. W i c h e r t ,

B e r l i n W.10,

Herkulesufer 11.

Sehr geehrter Herr Doktor !

Im Begriff abzureisen, muss ich in grosser Eile kurz auf Ihre Zeilen antworten.- Zunächst vielen Dank für Ihre lebenswürdige Mitteilung. Wollen Sie mich bitte als Reflektanten der beiden abzugebenden Trübner betrachten und mir freundlichst mitteilen, welche Summe Sie dafür verlangen.- Meine Adresse ist für die nächsten 14 Tage : München, Parkhotel.

Ich werde selbstverständlich gern Gelegenheit nehmen, Sie von der Erwerbung wichtiger neuer Bilder in Kenntnis zu setzen.-

In grösster Hochachtung

Galerie Ernst Arnold,

G./K1.

rp = dr wiehert herkuliesufer 11 berlin

Telegramm Nr.

Aufgenommen den **9 JUL 1918**

um **10** Min. norm.
nachm.

von

durch

Telegraphie des  Deutschen Reichs.

Berlin, Haupt-Telegraphenamt

Zeitung Nr.



Befördert von

um

norm.
nachm.

in Stg.

01

durch

Telegramm aus

585 untergrainau 25 9/7 11 45 =

W. den

um

Uhr

Min.

norm.
nachm.

= nehme fischteich 20 mille bitte mir aber auch das andere bild
fest an hand zu geben dratet badersee = gutbier +

11 20 +

Gutbier

Untergrainau

Badersee

Haberstock hat inzwischen akzeptiert weshalb Bild leider
nicht geben kann

Wichert

12.7.18.